

Tierschutz in Ungarn: Ein Land ist immer noch nicht reif für den Tierschutz!

Gedanken zu Kettenhunden in Ungarn

In Ungarn werden leider die Hunde immer noch an die zu kurzen Ketten angebunden. Wenn ich frage, warum sie es tun, bekomme ich die Antwort, der Hund soll sie beschützen. Wenn ich sage, das kann er sowieso nicht, weil er an der Kette liegt, dann antworten sie, dann soll er bellen und die Leute damit abschrecken. Wenn ich sage, wer hier reinkommen will, erschreckt sich doch nicht vor einem angeketeten Hund, dann erhalte ich die Antwort, der Hund soll wenigstens mit dem Bellen warnen, das ist seine Aufgabe.

Wenn ich sage, dafür wurden Warnanlagen entwickelt und sie sollten nicht ein Lebewesen ein ganzes Leben quälen, dann schauen sie mich verblüfft an und sagen beleidigt, sie sind keine Tierquäler, sie lieben ihre Tiere und füttern sie.

Mein Herz blutet

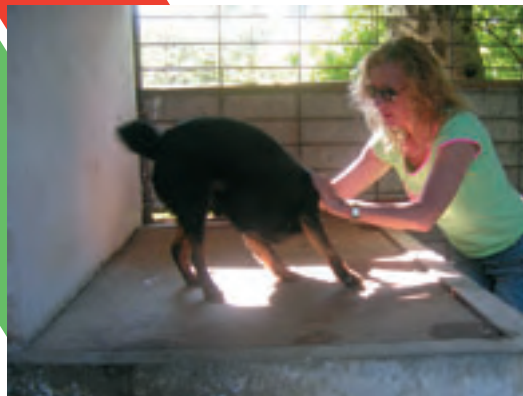
Dass diese Fütterung aus trockenem Brot besteht, stört sie nicht, da sie auch wenig zum Leben haben. Mein Herz blutet für diese armen ungarischen Hunde. Es besteht aber leider keine Hoffnung!

Kann ein Gesetz das Leid ändern?

Im April 2010 ist ein neues Gesetz in Ungarn in Kraft getreten, das besagt, dass Kettenhunde nicht kürzer als an einer 5-Meter-Kette gehalten werden dürfen. Wenn die Besitzer gegen das Gesetz verstoßen, müssen sie mit einer Geldbuße bestraft werden. Doch wer klagt hier das Recht der Hunde ein? Die Polizei hat andere Sorgen und würde uns nur auslachen.

Wenn mehrere Tierschutzorganisationen für die Bevölkerung kostenlose Laufketten zur Verfügung stellen würden...

Eine Laufkette kostet 20 EUR und kann ein Hundeleben erträglicher machen.



Kämpferin für die Tiere, Erika Seitz, ist Ungarin und setzt sich seit Jahren für die Tiere in ihrem Land ein. Sie benötigt dringend unsere Hilfe.

Viele Tötungsstationen in Ungarn

Auch in der Nähe der Stadt Szabadszallas befindet sich eine Tötungsstation. Die Hunde werden 14 Tage aufbewahrt, danach kann der Hundefänger über die Hunde frei verfügen. Meistens bedeutet es für die Hunde den Tod. Ich konnte vor 2 Jahren eine Vereinbarung mit der Gemeinde schließen, dass die Hunde in dieser Tötungsstation nicht mehr getötet werden. Ich hatte zwei Tierheime gehabt, wo ich regelmäßig die Hunde unterbringen konnte. Da die Wirtschaftskrise Ungarn besonders hart getroffen hat, wurden viele Hunde auf der Straße ausgesetzt. Alle Tierheime sind jetzt hoffnungslos überfüllt. Ich habe mit dem Bürgermeister der Stadt vereinbart, dass, solange die Tiere von uns gefüttert und versorgt sind, werden sie in Sicherheit leben können. Wenn im Monat Mai und Juni wieder die Tollwutimpfung für die Hunde anfällt, werden wieder viele Hunde ausgesetzt, weil die Leute die Impfung nicht bezahlen können oder wollen. Ich hoffe, dass wir einige Hunde vermitteln und einige Pflegestellen in Deutschland finden, damit kein Hund eingeschläfert werden muss.

Jede Hilfe kommt gut an

Mit Hilfe der TIERHILFE SÜDEN konnten wir 78 Tiere des ansässigen **Tierschutzvereins Mentsvart** kastrieren.

Mit den Kastrationen haben wir in den kleinen Dörfern Probleme, da es keine Tierärzte gibt. In diesem kleinen Land Ungarn, mit seinen 10 Millionen Einwohnern, gibt es offiziell 2 Millionen Hunde und etwa 1,5 Millionen Streuner. Um das Problem in den Griff zu bekommen, müsste hier flächendeckend kastriert werden. Doch nichts dergleichen geschieht.

Erika Seitz

Vorsitzende des Tierschutzvereins

„Gegen Tierelend in Ungarn e.V.“

Tel: 00 49 - 7143 - 40 44 36

Mobil: 0152- 065 415 66

E-Mail: eseitzx@googlemail.com

Hunde in den Tötungsstationen warten.
Für euch gibt es keinen Platz auf dieser Welt.



Er ahnt, was ihm passieren wird.



*Zerbissen durch Rankämpfe
in den Zwingern.*



Uns fehlen
einfach die
Worte!



ZECKEN HABEN IMMER SAISON

In den letzten Jahren haben in Deutschland Krankheiten, die durch Zecken übertragen werden, an Bedeutung gewonnen. So werden immer häufiger gravierende Krankheiten diagnostiziert, die schwer oder sogar tödlich verlaufen können und früher nur unter dem Begriff *"Reisekrankheiten"* bekannt waren, da sie in Deutschland nicht vorkamen. Mittlerweile sind aber sowohl Überträger (Vektoren) als auch Erreger einiger dieser Krankheiten in Deutschland heimisch:

BABESIOSE

Relevant in ganz Deutschland und in den Nachbarländern.

Bei der sogenannten *Hundemalaria* werden die roten Blutkörperchen von Einzellern der Gattung *Babesia* befallen und zerstört. Die *Auwaldzecke* ist Überträger dieser lebensgefährlichen Krankheit, die in Deutschland seit Jahren auf dem Vormarsch ist. Infizierte Hunde leiden an Fieber, Schwäche und im weiteren Verlauf an Gelbsucht und Blutarmut. Oftmals ist eine Intensivbehandlung der erkrankten Hunde nötig.

Imidocarb, international als Mittel der Wahl zur Behandlung der Babesiose anerkannt, ist in Deutschland **nicht** zugelassen.



Vollgesaugte Zecke



Holzbock-Zecke

BORRELIOSE

Vorkommen in ganz Deutschland und Europa - Borrelien sind Bakterien, die durch den **Holzbock** übertragen werden können. Ein großer Teil der in Deutschland lebenden Hunde hat im Laufe des Lebens Kontakt mit Borreliose-infizierten Zecken, erkrankt aber klinisch eher nicht daran, da die in Deutschland überwiegend vorkommenden Borreliose-Erreger nur schwach krankheitserregend sind.

EHRLICHIOSE

Ursprünglich relevant bei Reisen südlich der Alpen, neuerdings aber auch nördlich der Alpen vorkommend. Dieser ebenfalls in weißen Blutzellen lebende Zellparasit wird von der *Braunen Hundezecke* übertragen. Befallene Tiere leiden unter Fieber, Blutungen, Krampfanfällen und Organschäden.

Das **Antibiotikum Doxycyclin** ist gut einsetzbar; eine vollständige Eliminierung der Erreger ist schwierig bis unmöglich.

FRÜHSOMMER-MENINGO-ENCEPHALITIS

Eventuell relevant bei Reisen innerhalb der südlichen Hälfte Deutschlands oder in die Nachbarländer. Durch den Saugakt des **Holzbocks** lassen sich auch Viren übertragen, die bei Hund und Mensch neurologische Symptome auslösen können. Die Erkrankung ist beim Hund selten und kommt vermutlich nur bei immungeschwächten Individuen vor. *Nach hohem Fieber und Bewegungsstörungen tritt häufig ein verstärktes Schmerzempfinden im Kopf- und Nackenbereich auf.*

Bei dieser Erkrankung können nur die Symptome behandelt werden.

HEPATOZOONOSE

Relevant bei Reisen nach Südeuropa.

Hier gelangen die Erreger durch Zerbeißen einer infizierten *Braunen Hundezecke* in den Verdauungstrakt des Hundes und verursachen von dort aus unter anderem wiederkehrendes Fieber und Schmerzen im Bewegungsapparat.

Die Erkrankung ist behandelbar, lässt sich aber nicht vollständig eliminieren.

ANAPLASMOSE

Relevant in ganz Deutschland und in den Nachbarländern. Der **Holzbock** ist der Überträger von *Anaplasma phagocytophilum*, einer Rickettsie, die mit dem Erreger der Ehrlichiose verwandt ist und weiße Blutzellen zerstört. Im Verlauf der Erkrankung kommt es immer wieder zu Fieberschüben und schlechtem Allgemeinbefinden.

Mit dem **Antibiotikum Doxycyclin** ist diese Krankheit gut behandelbar.

WUSSTEN SIE SCHON?

Dass jede mit einem Krankheitserreger versehene Zecke als Überträger mindestens zwölf bis vierundzwanzig Stunden an ihrem "Opfer" saugen muss, um es infizieren zu können?

DESHALB

Sollten Schutz und Vorbeugung gegen die durch blutsaugende Vektoren übertragenen Erreger in der immer länger andauernden Zeckensaison und auf Reisen absoluten Vorrang haben. Geeignete abwehrende und sicher abtötende Mittel gibt der behandelnde Tierarzt mit der nötigen Fachberatung dazu ab.

Quelle: Leitlinie - Verhinderung der Erregerübertragung durch blutsaugende Vektoren beim Hund. (Herausgeber: Bundes-Tierärztekammer, Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft - Fachgruppe Parasitologie, Bundesverband Praktischer Tierärzte; 2007)

Was macht die Tierhilfe Süden?

Unsere Mitgliederversammlung am 25. Juni in München, im Hotel „Alpenhof“ wurde von den Mitgliedern der TIERHILFE SÜDEN e.V. mit viel Wohlwollen aufgenommen. Nach dem Kassenprüferbericht, dem Finanzbericht und den Berichten über unsere Projekte im Ausland wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Erst im nächsten Jahr steht wieder die Wahl des Vorstands an.

Vorsitzende
Renate Bergander,
Mitarbeiterin
Christine Prunkl,
Schatzmeisterin
Heidi Pickel,
Schriftführerin
Michaela Dittmann,
Mitarbeiterin
Nina Reger.



Die Schatzmeisterin trägt ihren Finanzbericht vor und bekommt dafür viel Lob von den Mitgliedern.



Schatzmeisterin **Heidi Pickel** spricht über die wirklich schwere Zusammenarbeit mit den Behörden im Ausland.

Unten:
Zur Versammlungsleiterin hat sich Rechtsanwältin **Carola Eder** (m) aufstellen lassen.



Flohmarkt

in München zugunsten der Straßentiere haben unsere beiden ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen **Gisela von Linsingen** (re) und **Jutta Hemminger**, unsere Lektorin, veranstaltet. Schon früh um 6 Uhr geht es los, schließlich muss alles



Das Amt der Protokollführerin, hat **Patricia Kreis**, (re) wieder übernommen.



hierher geschafft werden, Platz suchen, Tisch aufbauen, alles auspacken, die bulgarische Fahne, Flyer und die unvermeidliche Spendendose waren auch mit dabei. Gisela hatte noch extra Puppenkleidchen und Babysöckchen gehäkelt. Das Wetter spielte auch mit, das hat uns alle gefreut. Am Abend dann alles wieder rückwärts - einpacken, nach Hause schleppen. Doch am Ende kamen einige hundert Euro zusammen. Danke Ihr fleißigen Bienen!

Tierauffanglager in Bulgarien - „Seslavtci“ bei Sofia:
**Bitte protestieren Sie mit unserer Postkarte gegen den elenden
Umgang mit den gefangenen Straßenhunden.**

Jedesmal sind wir von Neuem entsetzt.



*Ratlos: Chef-Veterinär im Auffanglager „Seslavtci“, Dolmetscherin Georgetta,
Herr Petrov ist Chef der Gemeindefirma „Ökologiegleichgewicht“, die
die Hunde einfängt, Frau Pickel, Frau Bergander.*



*Noch in
Narkose*



*Noch in
Narkose*



*Was wartet auf
uns?
Tod oder Freiheit?*

Alle unsere gesamte finanzielle Hilfestellung, auch Beschwerden und Bitten bei der obersten Behörde der Stadt - es hat sich nichts verbessert in der Haltung der Hunde hier im Auffanglager.

Welpen überleben nur kurze Zeit. Was geschieht mit den alten und kranken Hunden?

Die bulgarischen Tierschützerinnen berichten uns von schrecklichen Vorfällen hier in diesem Heim. Die Täuschungsmanöver der Betreiber - Ökologiegleichgewicht - sind bestens durchdacht, undurchsichtig und schwer zu kontrollieren. **Uns kann man nicht täuschen.**

Können Sie sich noch erinnern an das elende Tötungslager „Lozenc“ in Sofia?

An die Mediatoren?

Wir haben versucht, auch hier in Seslavtci wieder Mediatoren einzusetzen - junge Leute, Studenten in Kontrollfunktion, eine sehr schwere Arbeit - doch leider hat sich niemand bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen.

Wir haben unseren Tierarzt **Dr. Dimov** dazu verpflichtet, alle 14 Tage dieses Tierheim aufzusuchen und uns Bericht zu erstatten. Jedoch werden große Missstände vor den Visiten von Dr. Dimov in Windeseile beseitigt. Man ist geübt!

*Der Vorstand im Gespräch mit dem Leiter von Seslavtci, **Herrn Petrov** von der Firma „Ökologiegleichgewicht“ - schon der Name ist blöd!*



Diese kleine renitente Hündin wurde vermittelt und lebt. Wunder gibt es immer wieder.

**Ja,
ich mache gerne eine
Futterpatenschaft
für Stier Lorenzo, damit er leben darf.**

Wir unterstützen unsere Angi bei Rom, damit sie
Stierkälbchen Lorenzo nicht zum Schlachter geben muss.

Betrag..... monatlich einmalig erbitte Postkarte

Name _____

PZLZ/Ort _____

Straße _____

Datum _____ Unterschrift _____

TIERHILF SÜDEN e.V., Hofangerstr. 82, 81735 München
Tel. 089 - 39 77 22, Fax 089 - 59 99 17 75
Konto 26 26 900, BLZ 700 905 00
Sparda Bank, Tierhilfe Süden e.V.
Kennwort: Lorenzo



Franco Belmonte - hier mit seinen Pferden.

Hallo,
ich bin's, der
Lorenzo.
Danke, liebe
Spender, dass ich
leben darf!

**Italien - Trevignano - Tierschützerin Angi Fragione wollte nicht am Elend vorbeigehen:
Stierkälbchen Lorenzo ist erwachsen und hat Freunde gefunden.**

Nicht nur mit den Pferden auf der Weide hat er sich angefreundet, er hat auch einen weißen Hund,
der ihn beschützt.

Wir bitten weiterhin um eine Futterpatenschaft.



Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts Bankleitzahl

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)
TIERHILFE SÜDEN e.V., München

Konto-Nr. des Empfängers Bankleitzahl
26 26 900 **7 00 905 00**

bei (Kreditinstitut)
Sparda - Bank München - Deutschland

WÄHRUNGSFELD UNBEDINGT AUSFÜLLEN Betrag
EUR

Kunden-Referenznummer - noch Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers - (nur für Empfänger)
 Adresse oder Fördernummer bitte hier:

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

Konto-Nr. des Kontoinhabers 19

Schreibmaschine: normale Schreibweise! Handwritten: Blockdruck in GROSSBUCHSTABEN und dabei Klartext beschriften!

Datum Unterschrift

Regelmäßige Zahlungen bitte per Dauerauftrag erledigen.

Bestätigung
zur Vorlage beim Finanzamt

Kto-Nr. des Auftraggebers

Beleg/Quittung für den Auftraggeber
EUR

DEUTSCHLAND
Tierhilfe Süden e.V.

Konto: 26 26 900, BLZ 700 905 00
Sparda-Bank München

IBAN: DE 97700905000002626900
Swift: GENODEF 1S04
Auftraggeber/Einzahler

Bis 200 EUR gilt dieser Beleg als Spendenbescheinigung

Wir sind wegen Förderung des Tieschutzes nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes München für Körperschaften als gemeinnützig anerkannt.
St.-Nr. 143 / 222 / 8061

Unsere größte Hilfe für die Tiere, ein Dauerauftrag von Ihnen.

 Mein Name & Adresse

 Meine Bank Mein Konto-Nr. Meine BLZ

 Mein Jahresbeitrag: EUR monatlich 1/4 jährlich

Für **TIERHILFE SÜDEN** Kto. **26 26 900** BLZ **700 905 00** **Sparda-Bank**

 Datum Unterschrift

DEUTSCHLAND
 DEUTSCHLAND
 DEUTSCHLAND
 DEUTSCHLAND
 DEUTSCHLAND
 DEUTSCHLAND
 DEUTSCHLAND



Bitte geben Sie diesen Dauerauftrag bei Ihrer Bank ab.
 Sie können ihn auch an uns senden, wir erledigen dann den Bankweg für Sie.
 Ein Dauerauftrag kann jederzeit ohne Angaben von Gründen von Ihnen widerrufen werden.
 Im Namen der Streuner danken wir Ihnen herzlich für Ihre großzügige Hilfe - Ihre Tierhilfe Süden e.V.

Tierhilfe Süden e.V.

Wir helfen unseren vierbeinigen Freunden
 Hofangerstr. 82, 81735 München
 Tel. 089 - 39 77 22 , Fax 089 - 59 99 17 75

Spenden-Konto: 26 26 900, BLZ 700 905 00, Sparda-Bank

E-Mail: post@tierhilfe-sueden.de **Homepage:** www.tierhilfe-sueden.de

Wir sind durch die Bescheinigung des Finanzamtes München vom 07.09.2006 - St.-Nr. 143 / 222 / 80611 - als gemeinnützigen Zwecken dienend und zu den § 5 Abs. 1, Ziffer 9 KStG bezeichneten Körperschaften gehörig als besonders förderungswürdig bis auf weiteres anerkannt worden. Eingetragen im Vereinsregister unter Aktenzeichen VR 12067, Amtsgericht München, Registergericht.

Vorsitzende: **Renate Bergander**, Schatzmeisterin: **Heidemarie Pickel**,
 Schriftführerin: **Michaela Dittmann**

**Wir machen da weiter,
wo andere aufgegeben haben.**

Tierhilfe Süden e.V.



Tiere verkörpern für uns das verlorene Paradies

Forschungen haben ergeben, dass die oft so beruhigende Wirkung von Tieren wirklich aus grauer Vorzeit herrührt. Im Laufe der Evolution lernten wir, ruhende, friedfertige Tiere als Zeichen einer gefahrlosen Umwelt zu deuten. Dies wirkt bis heute.

Wenn Tiere ihr Fressen und Wasser haben und das Gefühl, ihre Welt befindet sich im

DER DEUTSCHEN LIEBSTE HAUSGENOSSEN

Tier her!

In Deutschland leben **24,3 Millionen Tiere** in unseren Haushalten.

7, 8 Millionen **Katzen** und 5,3 Millionen **Hunde**. 18% der Bevölkerung - 12 Millionen Menschen - haben einen Hund.

Nur ein Drittel der Hunde lebt in Städten, zwei Drittel in ländlicher Umgebung.

77% der Hundebesitzer behaupten, durch ihr Tier häufiger Kontakt zu anderen Menschen zu bekommen. Viele schätzen den Hund als wichtigen **Flirtfaktor**.

Jeder 10. Mann, jede 20. Frau geben an, dass sich aus einem Gassi-Kontakt eine feste Beziehung entwickelt hat.

Dies ergab eine Umfrage aus 23 Ländern.

Lot, sind sie zufrieden und verströmen diese Zufriedenheit auf den Menschen.

Drei Dinge braucht der Mensch, um seelisch gesund zu bleiben: das Gefühl, geliebt zu werden; Fürsorge zu erfahren oder zu geben; und schließlich, Teil einer stabilen Beziehung zu sein.

Wo menschliche Nähe fehlt, gerade in unserer Ellbogengesellschaft, springt ein Vierbeiner fröhlich in die Lücke. Mit Erfolg. Soeben haben kalifornische Wissenschaftler herausgefunden, dass etwa ein Hund im Haus das Depressionsrisiko glatt halbiert.

„Höhere Lebenszufriedenheit durch das Gefühl des Gebrauchtwerdens, Stressabbau durch Tierkontakt, vermehrte körperliche Bewegung und Sozialkontakte.“

Quelle: BUNTE Nr. 24/2010

Doktor Hund

Mediziner stellten fest, dass sogar der Hormonhaushalt durch die Nähe eines Vierbeiners positiv beeinflusst wird.

So steigt bei Frauen, die mit ihrem Tier spielen, das Kuschel- und Wohlfühlhormon *Oxytocin* im Blut an.

Bei Männern gilt: Beim Streicheln von Fellnasen wird der Glücksbotenstoff *Dopamin* freigesetzt und das Stresshormon *Cortisol* sinkt. Die positiven Folgen dieser Erkenntnis zeigte ein New Yorker Versuch: Unter hohem Blutdruck leidende Börsenmakler legten sich vierbeinige Gefährten zu. Nach sechs Monaten benötigten sie - in krassem Gegensatz zu einer tierlo-



sen Kollegengruppe - kaum noch Medizin. Apropos Büro: Hier sorgen Tiere erwiesenermaßen für eine gute, produktive Atmosphäre. Schon ihre Anwesenheit dämpft Nervosität und fördert Freundlichkeit. Herrchen und Frauchen haben seltener Übergewicht, schließlich geht man viel ins Freie.

Psychologin Katze

Was wären wir ohne unsere geliebten Nervensägen? Nichts! Allein der Anblick unserer eleganten Schönheiten läßt uns erweichen, Friede zieht in unser Herz. Wir betrachten uns als Familie und sind bereit, alles mit der Katze zu teilen. Und langsam, ohne dass wir es erahnen, haben sie unser Herz - und die Wohnung - erobert. „Hüüüühnchen? Nein, heute nicht, vielleicht morgen.“ Sie sind heikel bis zu unserem Ruin und beschlagnahmen nachts noch unser Bett. Doch all das lieben wir. Stimmt's?

Tja, Katzen haben eben kein Frauchen oder Herrchen, sie haben Personal!